

# Soroptimisten setzen Zeichen gegen Gewalt an Frauen



Bei den Orange Days dabei: (von links) Gisela Görke, Elisabeth Bahlke-Dittmer, Claudia Dettmar-Müller, Sibylle von Richthofen und Tilli Arlt.

**CELLE.** Ab dem morgigen Sonntag färbt sich die Welt für gut zwei Wochen in Orange. Der damalige UN-Generalsekretär Ban Ki Moon und Frauenorganisationen haben vor einigen Jahren unter dem Titel „Verbinden wir uns, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden“ eine große Kampagne gestartet. Ein besonderer Aktionszeitraum findet in jedem Jahr zwischen dem Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) und dem Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) statt. Daran beteiligt sich auch der „Soroptimist International Deutschland“-Serviceclub Celle.

Zu den Orange Days werden

in mehr als 70 Ländern rund um die Welt Aktionen stattfinden. Gebäude und Orte erstrahlen im orangefarbenen Licht, wie die Niagarafälle, das Gebäude der Europäischen Kommission in Brüssel oder das Justizministerium in Kongo. „Ein Anstrahlen der Stadtkirche oder des Schlosses in Orange hat dieses Jahr noch nicht geklappt“, sagt die Öffentlichkeitsbeauftragte Tilli Arlt, „aber für 2019 sind wir zuversichtlich, dass dieses Projekt verwirklicht werden kann.“

Dafür schließt sich der Club dem aktuellen Projekt von Soroptimist International Europa „We stand up for Women“ an. Am zweiten Adventswochenende werden die Frauen mit

einem Stand auf dem Hermannsburger Weihnachtsmarkt vertreten sein. „Wir bieten am 8. und 9. Dezember passend zum Thema orangefarbene Kürbissuppe und orangefarbene Regenschirme an“, sagt Arlt. Am Samstag, 8. Dezember, wird der Club außerdem auf dem Weihnachtsmarkt in Celle mit Kürbissuppe und Schirmen vertreten sein. „Der Erlös wird an eine karitative Einrichtung gespendet“, ergänzt Arlt.

Im Durchschnitt ist weltweit jede dritte Frau Opfer physischer oder sexueller Gewalt, die häufig vom engsten Umfeld ausgeübt wird. 200 Millionen Frauen leiden unter Genitalverstümmelung, jedes fünfte

Mädchen auf der Welt wird unter 18 Jahren verheiratet.

Darauf möchte der Club Celle, der seit 1990 besteht und 27 Mitglieder derzeit zählt, aufmerksam machen. „Wir treffen uns monatlich, um lokale Projekte anzustoßen und Hilfen für Frauen und Mädchen zu planen“, sagt Arlt. Getreu dem Namen „Soroptimist“, der vom lateinischen *sorores optima* abgeleitet ist. Das bedeutet so viel wie „beste Schwestern“. (me)

**i** Der Club Celle ist am zweiten Adventswochenende auf den Weihnachtsmärkten in Celle und Hermannsburg mit einem Stand vertreten.